



## Schlossverein Fraubrunnen

### Protokoll HAUPTVERSAMMLUNG vom 6. März 2018

**Anwesend:** 24 Mitglieder

Präsidentin Regula Furrer begrüsst die Anwesenden und gibt einige Entschuldigungen bekannt. Besonders begrüsst sie Barbara Messer, die neue Vertreterin der Gemeinde Fraubrunnen im Vorstand des Schlossvereins.

#### 1. Protokoll HV 2017

Das Protokoll wird verteilt und anschliessend genehmigt.

#### 2. Jahresbericht und Orientierung aus den Gruppen

Die Präsidentin macht einen Rückblick auf die gelungene Veranstaltung zum 40-jährigen Jubiläum des Vereins. Motto des Festes: **Kleine Bühne für grosse Auftritte**. Die Vorbereitung darauf erforderte eine intensive Vorbereitung. Ganz vielen Dank allen – vor allem aus den Gruppen – die mitgewirkt und vollen Einsatz geleistet haben. An diesem Anlass kam der positive Nutzen des grossen Schlossparks zur Geltung. Schön wäre es, wenn der Park künftig der Bevölkerung offen stände.

Das Jahr war auch geprägt durch den Wechsel im Präsidium – von Philipp Thomi zu Regula Furrer - und bei der Kasse – von Francois Huber zu Judith Kaufmann Chassot. Weiter musste sich der Vorstand mit Fragen der Zuständigkeiten im und um das Schloss auf Seiten Kantons befassen. Bei der KESB gibt es eine neue Kontaktperson, die hoffentlich flexibler ist und mit der kantonalen Stelle für die Gebäudebewirtschaftung besteht nach einem weiteren Personalwechsel nun ein guter Draht.

##### ***Keller und Kellervermietungen (Barbra Fahrni)***

Die Vermietungen verlaufen im gewohnten Rahmen. Es gibt noch Wochenenden mit freien Terminen. Bei Vereinsanlässen (Turnerchilbi, Adventsmärit) muss auf die Bedürfnisse der KESB rechtzeitig geachtet und entsprechend informiert werden.

##### ***Kleinkunst (Sandra Kilchenmann)***

Erfreulich ist das gute finanzielle Ergebnis der Anlässe. Wohl erstmals gab es einen Überschuss. Einige Veranstaltungen waren ausverkauft. Gedankt sei speziell der treuen Stammkundschaft, die praktisch alle Anlässe besucht. Die Künstler nehmen auch gerne eigene Gäste mit. Auch dieses Jahr Besuch der Kleinkunstbörse in Thun. Kurzer Ausblick auf die kommenden Anlässe.

##### ***Theater (Martin Huber)***

Die Theatergruppe war für den Jubiläumsanlass recht involviert, was viel Arbeit brachte und zu einer kleinen Verzögerung bei der Vorbereitung des Theaterstücks 2018 (Aurelia) führte. Das Stück läuft

recht gut; es hat noch freie Plätze. Für 2019 ist das Stück mit Simon Burkhalter als Regisseur schon bestimmt und für 2020 hat Rolf Schoch (diesjähriger Regisseur) bereits zugesagt. – Die Kerngruppe des Theaters besteht aus nur 4 Personen. Weitere Personen werden gesucht und vor allem die Funktion des Koordinators sollte endlich besetzt werden können. Personen für Bühnenbild und Bühnentechnik konnten gefunden werden. Bei Abendkasse und Bar geht es einigermaßen. Vermehrte Kapazität wäre für die Aussenwirkung von grossem Vorteil.

### ***Galerie (Regula Blatter)***

Rückblick auf die gut gelungenen, vergangenen Ausstellungen. Der finanzielle Erlös war allerdings auch schon besser. Beim Jubiläumsanlass gelang es 6 Künstler für Installationen im Aussenraum zu gewinnen. Dabei gutes Verhältnis der Künstler untereinander, was nicht immer ganz selbstverständlich ist. Ausblick auf die kommenden Ausstellungen. Etwas Besonderes sind die japanischen Künstlerinnen, die im nächsten Herbst ausstellen.

Die Präsidentin dankt für das grosse Engagement in den Gruppen. Der Schlossverein kann in der heutigen Form nur dank des grossen freiwilligen Einsatzes vieler so viel Kultur für Fraubrunnen und Umgebung bieten.

*Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.*

## **3. Rechnung 2017**

Erstmals kann Judith Kaufmann Chassot, die neue Kassierin, die Rechnung vorstellen. Sie hat die Buchhaltung neu mittels EDV geführt, was bestens gelungen ist. Ein Wechsel ist eine Chance für notwendige Umstellungen.

Alle drei Sparten haben positiv abgeschlossen. Besonders zu erwähnen ist das Plus von 10'000 Franken der Theatergruppe. Die Theatergruppe hat seit letztem Jahr ein eigenes Bankkonto. Nach Theaterschluss gehen die Belege zur Kassierin, die dann die finanziellen Ergebnisse der Theatergruppe in der Gesamtrechnung integriert.

Neu werden bei den Gruppen sowohl der effektive Aufwand als auch der Ertrag ausgewiesen (Bruttoprinzip) und nicht nur die Nettosumme.

Von Anfang war klar, dass die Jubiläumsveranstaltung Franken defizitär wird. Deshalb wurden in den letzten beiden Jahren Rückstellungen von CHF 14'000 gebildet. Die Rechnung weist zwar einen Mehraufwand für das Jubiläum von CHF 17'000 aus, dank der guten Resultate der Gruppen mussten aber die Rückstellungen nicht aufgelöst werden, sondern konnten dem Eigenkapital zugewiesen werden. Die Rechnung 2017 schliesst mit einem Mehraufwand von CHF 6'185.70. Dieses wird aus dem Eigenkapital gedeckt.

Das Eigenkapital des Vereins beträgt neu CHF 63'112.70, Vorjahr CHF 55'298.40.

Peter Blatter verliest den Revisionsbericht und verdankt die Top-Arbeit der Kassierin.

*Rechnung und Revisionsbericht werden einstimmig genehmigt.*

## **4. Kenntnisnahme Budget 2018**

Judith Kaufmann erörtert das Budget. Es ist nach dem Brutto-Prinzip gestaltet. Es enthält Beträge für Anschaffungen einer Kaffeemaschine – bereits erfolgt -, für Licht und Mobiliar. Das Budget weist ein Defizit aus; die Einnahmen in den drei Gruppen sind vorsichtig budgetiert. Auf Grund des guten Eigenkapitalstandes lässt sich das Defizit verantworten. Auf Frage von Christian Guggisberg werden die Lichtinvestitionen kurz erläutert: Scheinwerfer im Ausstellungskeller und im Gang.

## 5. Festlegung der Mitgliederbeiträge 2018

Die Mitgliederbeiträge bleiben in der bisherigen Höhe (CHF 30 Einzelpersonen und 40 Paare)

## 6. Verschiedenes

Jean-Claude Hauswirth erkundigt sich nach dem Verhältnis zur kantonalen Verwaltung nebenan.

Martin Huber ermuntert zum Theaterbesuch. Es hat noch freie Plätze und am 15. März findet eine Zusatzvorstellung statt.

Claus Widmer lobt die ausgezeichneten Vorstellungen der Kleinkunst. Schade nehmen die Termine keine Rücksicht auf seine Ferien. Deshalb verpasst er leider einen Anlass!!

Christian Guggisberg weist auf seine gelungenen Bemühungen - früher als Gemeindepräsident - hin, mit der kantonalen Verwaltung in einem guten Verhältnis zu stehen.

Die Präsidentin Regula Furrer schliesst um 20.20 Uhr – nach nur 50 Minuten – die Versammlung und lädt zum Apéro ein.

Für das Protokoll: François Huber

Büren zum Hof, den 10. März 2018